



Anwenderbericht iManSys – gemeinsam zum Erfolg

IREKS-Gruppe

Kontinuität, Kompetenz, Partnerschaft

Die IREKS-Erfolgsgeschichte

Unternehmen

Die IREKS-Gruppe mit Hauptsitz in Kulmbach gehört zu den führenden Backzutaten- und Braumalzherstellern und ist Partner von Backbetrieben in mehr als 90 Ländern. Über 2 900 Mitarbeiter sorgen tagtäglich dafür, dass Kunden rund um den Globus mit besten Produkten und Serviceleistungen aus dem Hause IREKS versorgt werden. Abgerundet wird die Angebotspalette der Firmengruppe durch die Geschäftsbereiche Aromen, Speiseeis-Produkte sowie Agrarhandel.

Herausforderung

Der Einsatz einer ganzheitlichen Software-Lösung für den Arbeits- und Gesundheitsschutz sollte sowohl die Vielzahl an Mitarbeiterunterweisungen als auch die gezielte Dokumentenlenkung im Unternehmen ermöglichen. Dabei kam es darauf an, Automatismen einzurichten, die den Organisationsaufwand senken.

Lösung

Mit der Einführung der HSQE Software-Lösung iManSys konnte der umfangreiche Anforderungskatalog umgesetzt werden. Durch zielgerichtetes Customizing ist iManSys auf die konkreten Bedürfnisse der IREKS GmbH zugeschnitten worden und unterstützt verschiedene Fachbereiche in ihrer täglichen Arbeit.

Resultate

Mit iManSys werden heute sämtliche Mitarbeiterunterweisungen sowie das Dokumentenmanagement realisiert. Die Software-Lösung überzeugt, Erweiterungen auf das Kompetenzmanagement, die Organisation sämtlicher Vorsorgen sowie das Fremdfirmenmanagement und die Besucherverwaltung sind in Vorbereitung.

Innovationstreiber mit Weit- und Weltsicht

Die Philosophie der IREKS-Gruppe wird getragen von drei Säulen: Kontinuität im Denken und Handeln, Kompetenz in allen Bereichen sowie ein partnerschaftliches Miteinander. Dass es sich dabei nicht nur um ein austauschbares Unternehmensimage handelt, zeigt die eindrucksvolle Firmenhistorie.

Der Bäckermeister und Brauer Johann Peter Ruckdeschel beginnt 1856 mit dem Aufbau eines eigenen Mälzerei- und Brauereibetriebes – der Startschuss für die heute international tätige IREKS-Gruppe.

Im Zuge des rasanten technischen Fortschritts wird die zuvor mühselige Bier- und Malzherstellung Mitte der 1870er-Jahre enorm erleichtert. Ruckdeschel erkennt die Zeichen der Zeit und erwirbt ein größeres Gebäude mit Mälzerei.

1888 übergibt er die Geschäfte an seinen Sohn Johann Andreas Ruckdeschel, der schließlich das erste mehlförmige diastatische Backmittel auf Malzbasis entwickelt: die MILLIOSE. Damit gelingt dem Unternehmen der Durchbruch im Bäckereisektor im In- und Ausland. Die MILLIOSE wird patentrechtlich geschützt und sogar auf der Weltausstellung in Paris im Jahr 1900 ausgezeichnet.

Mit der Gründung des „IREKS-Instituts für Bäckereiwissenschaften“ sowie dem Erscheinen der Kundenzeitschrift „Des Bäckers kleiner Ratgeber“ werden nicht nur fortschrittliche Arbeitsverfahren im Backbetrieb entwickelt, sondern auch ein umfassender Kundendienst rund um das Thema Backen aufgebaut.

1930 revolutioniert die Entwicklung und Verwendung des Backmittels FERTIGSAUER auch die Herstellung von Brot. Dauerte die Teiggare bis dato noch bis zu 24 Stunden, verkürzte FERTIGSAUER diesen Prozess auf zwei Stunden.

Das Backzutatengeschäft wird weiter kontinuierlich ausgebaut, Höhepunkte sind unter anderem die Entwicklung der MELLA-Produktserie für Feingebäck Anfang der 1970er-Jahre sowie die Vermarktung der ersten Backmischung SOJA-MIX im Jahr 1980.

Über die Jahre hinweg entwickelte sich IREKS zu einer weltweit tätigen Firmengruppe mit Kunden in über 90 Ländern und Niederlassungen in ganz Europa und der Welt. Nach über 160 Jahren Firmengeschichte versteht sich IREKS heute als globale Firmenfamilie,

» deren einzigartige Unternehmenskultur das garantiert, was man seinen Kunden verspricht: Von Natur aus Bestes. «


Dieses Selbstverständnis zeigt sich auch im ganzheitlichen Arbeits- und Gesundheitsschutz der IREKS GmbH. Gerade in der Lebensmittelbranche sind die Anforderungen enorm. Die Einführung einer Arbeitsschutz-Software sollte daher einem ganzheitlichen Lösungsansatz folgen. >

Info zum Unternehmen

IREKS-Gruppe



 **Kunde seit:** 2017

 **Mitarbeiter:** 2.900

 **Branche:** Lebensmittelindustrie

Unterweisungen und Dokumentenlenkung

Um die zahlreichen Projektanforderungen systematisch zu erfassen, wurden zunächst User Stories erstellt. So konnten die gewünschten Funktionalitäten aus der Sicht der zukünftigen Anwender, also der Führungskräfte und Beschäftigten der IREKS GmbH, anschaulich und praxisnah beschrieben werden.

Der Fokus lag zunächst auf Mitarbeiterunterweisungen und Veranstaltungsmanagement sowie der Dokumentenlenkung im Unternehmen.

Anforderungen Mitarbeiterunterweisungen (Auszug)

- systematischer Aufbau von User-Hierarchien zur Abbildung der Unternehmensstruktur sowie zur Vergabe von Verantwortlichkeiten und Rechten
- zentrale Verwaltung elektronischer Unterweisungen und klassischer Präsenzveranstaltungen
- vollständiger Überblick aller Schulungszuweisungen inklusive Bearbeitungsstand und -zeitraum
- Schulungsarchiv mit allen Unterweisungsinhalten sowie Leistungsnachweisen der Teilnehmer

Für die Mitarbeiterunterweisungen und die Dokumentenverwaltung war entscheidend, dass Zuweisungen je nach Bedarf automatisch erfolgen können. Zudem sollte es das System ermöglichen, Dokumente vor der Zuweisung in plattformunabhängige und originalgetreue Formate, sprich PDF-Dateien, umzuwandeln.



Anforderungen Dokumentenmanagement (Auszug)

- zentraler Zugang für alle Verantwortlichen und Nutzer aus den verschiedenen Dienststellen und Standorten
- automatische Zuweisung von relevanten Dokumenten, bspw. bei Neueinstellung bzw. Stellenwechsel der Beschäftigten, nach Freigabe durch die verantwortlichen Personen
- automatische Benachrichtigungsfunktion nach der erfolgten Zuweisung von relevanten Dokumenten
- übersichtliche Auswertung, Protokollierung und Archivierung der Dokumentenlenkung im gesamten Unternehmen

Für das Dokumentenmanagement im Rahmen der ISO 9001:2015 galt es, die Freigabeprozesse auf den vorhandenen Bedarf abzustimmen. Die dokumentierten Informationen sollten so gelenkt werden, dass sie verfügbar sind, jedoch nur zu den Zeitpunkten bzw. Orten, zu der bzw. an dem sie konkret benötigt werden.



Lösungsansätze und Zukunftspotenziale

Mit der Einführung der HSQE Software-Lösung iManSys konnte der umfangreiche Anforderungskatalog der IREKS GmbH Schritt für Schritt abgearbeitet und umgesetzt werden.

Dabei profitierten die Projektverantwortlichen von den individuellen Customizing-Optionen sowie den fortlaufenden Abstimmungsrunden. Dr. Burkhard Michalski, IT-Projektmanager bei der IREKS GmbH, erklärt:

» Die Einführung einer Software-Lösung in Unternehmen ist immer auch mit Herausforderungen und Hürden verbunden. Die schrittweise Einführung der einzelnen Module hat sich als die richtige Strategie erwiesen. Fragen und Anforderungen stoßen bei domeba stets auf ein offenes Ohr und werden zeitnah beantwortet. «

Heute werden sämtliche Mitarbeiterunterweisungen und die Dokumentenlenkung mit iManSys organisiert. Geplant ist zudem die Einführung der Software-Welt „Arbeitsmedizin & Vorsorge“. Somit können auch notwendige Vorsorgetermine der Beschäftigten fortlaufend geplant und dokumentiert werden. Zudem soll die Besucherverwaltung und das Fremdfirmenmanagement an verschiedenen Standorten einheitlich über iManSys abgebildet werden.

Durch die Kombination der Software-Welten von

iManSys werden die verschiedenen Aufgabenbereiche miteinander verzahnt, die Abstimmungen zwischen den Fachabteilungen sowie die notwendige Maßnahmenplanung einfacher und übersichtlicher.

Die IREKS GmbH folgt der eigenen Erfolgsformel und setzt weiter auf Kontinuität, Kompetenz und partnerschaftliches Miteinander – auch im Arbeits- und Gesundheitsschutz.



domeba ist für mich ein zuverlässiger Partner, mit dem ich auch zukünftig gerne weiter zusammenarbeite. Ich sehe in der iManSys-Suite viel Potenzial für die IREKS-Gruppe und freue mich auf die Einführung weiterer Module.



Dr. Burkhard Michalski
IT-Projektmanager bei der IREKS GmbH



domeba®

Everyone counts.

Stand 06/19

© domeba distribution GmbH

phone: +49 (0)371 4002080 | fax: +49 (0)371 4002081 | mail: info@domeba.de | web: www.domeba.de
Geschäftsführer / CEO: Dipl.-Ing. Matthias Domes & Dipl.-Inf. Jens Fabian | Registergericht / register court: Amtsgericht Chemnitz – HRB 27402
USt-IdNr. / VAT no.: DE283059020 | Redaktion, Konzept & Design: Dr. Valentin Belentschikow & Sascha Gerlach
Titelbild: Natasha Breen / shutterstock.com